



Von 27. bis 29. November 2023 fanden im Wiener Kardinal König Haus die **Ordenstagungen 2023** statt, die unter dem Motto "**gegenwärtig und wirksam**" standen. Hochkarätige Referent:innen sprachen darüber, was gegenwärtig und wirksam für sie selbst, für Ordensleute und Mitarbeiter:innen von Ordenseinrichtungen bedeutet.

Erzabt Korbinian Birnbacher, Präsident und Sr. Franziska Madl, Vizepräsidentin

Den Auftakt der Ordenstagungen machten die **Generalversammlung** und der **Ordenstag Young** am Montag, 27. November 2023. Am Dienstag trafen sich rund 400 Ordensleute und Mitarbeitende in den Werken der Orden zum großen **Österreichischen Ordenstag**. Am Mittwoch fanden dann traditionell die **Fachtage für Bildung, Kultur und Mission** statt. Am Donnerstag wurde mit dem **Gesundheitstag** die Ordenstagung 2023 beschlossen.

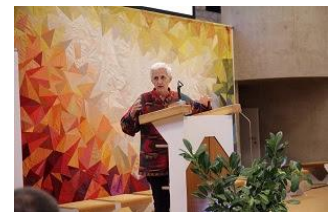
Schwester Marjolein hat als Vertreterin der UCESM an den beiden ersten Tagen teilgenommen. Sie hat viele Bekannte getroffen und die angenehme, ja gelegentlich sogar "gesellige" Atmosphäre genossen.

Am traditionellen "Ordenstag" in Wien-Lainz hielt Ex-Gesundheitsminister Rudolf Anschober einen Vortrag über Wirksamkeit in der Öffentlichkeit. Dabei plädierte er für einen zuversichtlichen Blick in die Zukunft, neue Solidarität und neues Vertrauen.



Zum Thema "Wirksamkeit durch Spiritualität" referierte der Linzer Psychotherapeut, Regisseur und Filmemacher Johannes Neuhauser, der allerdings wegen einer Corona-Erkrankung nicht persönlich kommen konnte, sondern gemeinsam mit seiner Frau Bettina Buchholz in einem Video zugespield wurde.

Die in El Salvador lebende heimische Ordensfrau Sr. Martha Zechmeister hielt am Ordenstag einen Vortrag zum Thema "Wirksames Ordensleben". In diesem Rahmen rief die Ordensfrau der "Congregatio Jesu" die österreichischen Ordensangehörigen dazu auf, ihren "rebellischen Ursprung" wiederzuentdecken.



"Jesus war ein provokanter Mensch, einer, der Konflikte auslöste. Und zwar deshalb, weil er sich bedingungslos mit den Underdogs und Outcasts seiner Gesellschaft solidarisierte", sagte sie. Das sei letztlich der Ausgangspunkt aller Nachfolge.



Den Abschluss des traditionellen Österreichischen Ordentages bildete die Eucharistiefeier, der Erzabt Korbinian Birnbacher, Vorsitzender der Österreichischen Ordenskonferenz, vorstand. Die stellvertretende Vorsitzende, Sr. Franziska Madl, predigte beim Abschlussgottesdienst in der Wiener Konzilsgedächtniskirche: "Es gibt tausend Gründe, sich zu fürchten, aber es gibt einen Grund, es nicht zu tun."

Mit diesen Worten rief sie die heimischen Ordensleute zum Vertrauen auf Gott auf.